

Integrative Lernbetreuung

Die Kurse „Spielerisch Deutsch lernen“, im Rahmen des Projekts „Integrative Sprachpädagogik für Kinder von 6 bis 9 Jahren im 15. Bezirk“ werden vom Europäischen Integrationsfonds und vom Bundesministerium für Inneres finanziert.



Ziel dabei ist es, drittstaatenangehörigen Kindern, die in die Volksschule gehen, die Möglichkeit zu geben die deutsche Sprache bzw. die österreichische Kultur besser kennen zu lernen.

Daher werden gemeinsame Exkursionen veranstaltet: z.B. in die nahegelegene Zentrale der städtischen Hauptbücherei, ins naturhistorische Museum, ins Rathaus, ins Parlament, ins Kindermuseum Zoom, ins Schloss Schönbrunn etc. Diese können dazu beitragen die Kinder stärker in der österreichischen Lebenswelt zu verankern, sich zu integrieren und sich auch stärker integriert zu fühlen.

Die gemeinsamen Exkursionen werden als wichtiger methodologischer Beitrag zu einem Verständnis der österreichischen Aufnahmekultur angesehen. Denn nur in diesem Rahmen wird es den Kindern möglich sein, traditionelle Institutionen des öffentlichen Lebens wie z.B. das Rathaus, das Parlament, das Schloss Schönbrunn, das Naturhistorische Museum, die städtische Hauptbücherei kennen zu lernen.

Diese Exkursionen sollten jedoch nicht im Vorhinein fixiert werden, sondern sollten sich auch nach den Ideen der teilnehmenden Kinder richten können. Es sollen die hier aufgezählten Institutionen also nur als Richtwerte angesehen werden.